

STELLUNGNAHME ZUM ELFRATHER SEE

Umweltverbände lehnen**Surfpark ab**

28. Dezember 2020 um 18:29 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Foto: wz/Wavegarden

Krefeld. Der vom Planungsausschuss abgesegnete Antrag der Stadt auf Änderung des Regionalplans zur Ausweisung eines Gebiets als Sport- und Erholungsparks am Elfrather See wird von den Naturschutzverbänden abgelehnt.

BUND, LNU und NABU argumentieren in einem Brief an die Bezirksregierung Düsseldorf mit schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, biologische Vielfalt, Luft und Klima. So sei die Lärmbelastung im Untersuchungsgebiet bereits durch den Verkehr auf der A 57 und den umliegenden Straßen hoch. Bei einer zusätzlichen Belastung durch den geplanten Surfpark und dem damit einhergehenden

höheren Verkehrsaufkommen würden die Grenzen der Definition eines „ruhigen Gebiets“ aus dem Lärmaktionsplan wohl deutlich überschritten.

Daneben werde das steigende Verkehrsaufkommen für einen Anstieg der Feinstaub- und Stickoxid-Belastung in der Luft sorgen. Beim Elfrather See handelt es sich um einen gesetzlich geschützten Biotop, Im Umkreis von 800 Metern lägen noch vier weitere schutzwürdige Biotop. Im Gebiet kommen außerdem mehrere planungsrelevante Tierarten vor, betonen die drei Umweltverbände.

Insgesamt widerspreche das Projekt dem „Geist der Nachhaltigkeit“ durch die Bebauung erstmalig in Anspruch genommener Freiraum-Flächen sowie dem massiven Verbrauch von Grundwasser und Energie.

Wie berichtet, hat der Planungsausschuss nur die Grundvoraussetzungen für die weitere Planung eines Surfparkes am Elfrather See geschaffen – wenn die Bezirksregierung dem Antrag auf Änderung des Regionalplans entspricht. A.S.
